

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 31 (1975)
Heft: 4-5

Rubrik: Nachrichten aus dem Inland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

Familie, in Gesellschaft, Beruf, Politik und im schweizerischen Recht. Als Referenten wirken mit: Dr. Margareta Haller-Zimmermann, Dr. Emanuel Hurwitz, Elisabeth Michel-Alder, Dr. Lilian Uchtenhagen-Brunner, Laure Wyss und Dr. Robert Schneebeli. Der vollständige Kurs dauert vom 23. April bis 21. Mai, jeweils Mittwoch von 19.30 bis 21.15 Uhr. Es können aber auch einzelne Kursabende besucht werden.

Nachrichten aus dem Inland

Präsidentin der Bieler Legislative

Der Bieler Stadtrat hat **Anne-Lise Favre** (FdP) für die Dauer von zwei Jahren als Präsidentin gewählt und damit zum ersten Mal das Amt einer Frau übertragen.

Die erste Lebensmittelinspektorin

Der Beruf des Lebensmittelinspektors, vor 65 Jahren mit dem Inkrafttreten der Bundesgesetzgebung über den Verkehr mit Lebensmitteln geschaffen, blieb bisher ganz den Männern vorbehalten. Erstmals hat nun eine Frau das entsprechende eidgenössische Diplom erworben. Sie wird im Laboratorium des Kantons Zürich als Lebensmittelinspektorin tätig sein, wo sie auch ihre einjährige Ausbildung absolvierte.

Für Gleichstellung der Lehrerinnen

Im Kanton Zug beträgt gegenwärtig die Pflichtstundenzahl der Lehrerinnen 26 bis 29 Stunden pro Woche, diejenige der Lehrer 28 bis 31 Stunden. Die geringere Stundenzahl ist mit einer niedrigeren Besoldung verbunden. In einer Motion hat nun ein Kantonsrat die Gleichstellung der Lehrerinnen mit den Lehrern, sowohl hin-

sichtlich der Pflichtstundenzahl wie der Besoldung, gefordert.

Benachteiligte Serviertöchter

Eine Lohnerhebung im schweizerischen Gastgewerbe, vom BIGA im Juli 1974 durchgeführt, hat nicht nur unterschiedliche Löhne in den verschiedenen Kantonen, sondern auch eine Benachteiligung des weiblichen Personals ergeben. Der durchschnittliche Bruttoverdienst im Gastgewerbe betrug 1803 Franken im Monat für männliche und 1645 Franken für weibliche Arbeitnehmer, er lag somit für Frauen um 9,6 Prozent tiefer.

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte

Am Samstag, 31. Mai, und Sonntag, 1. Juni 1975, führt der Schweizerische Verband für Frauenrechte in Locarno seine Delegiertenversammlung durch. Die Traktandenliste liegt bei Redaktionsschluss der «Staatsbürgerin» noch nicht vor. Wir werden deshalb an der Generalversammlung unseres Vereins am 27. Mai 1975 vor der Wahl unserer Delegierten über das Programm orientieren. Wer an unserer Generalversammlung nicht teilnehmen kann, aber unsere Sektion in Locarno als Delegierte vertreten möchte, melde sich bis spätestens 25. Mai 1975 schriftlich in unserem Sekretariat an.

Neues Mitglied unseres Vereins

Als neues Mitglied unseres Vereins heißen wir herzlich willkommen:

Frau Luciana Capoferri, Soodstrasse 14, 8134 Adliswil.